

29. Mai 1936

731

44949

95

120

Sehr verehrter Herr Präsident!

Ich habe noch vor der Abfahrt meines Tages etwas Zeit, um Ihnen meine Personaldaten mitzuteilen:

M.A.Ob.Gfr.Heilig, Konrad Josef,

geb. 1907 März 14 in Erzingen - Baden, Dr.phil und was ich sonst noch bin, verh., fünf Kinder, garnisonverwendungsfähig, Heimat (g.v. H.), nicht Vordienst - und nicht tropendienstfähig.

Eingezogen am 26. Aug. 1940 bei der 2.S.St.A. Wilhelms- haven, ausgebildet bei der 14. S.St.A. Glücksstadt und mit dieser denn nach Breda übersiedelt. Dort als Schreiber mit Stammrollennum- mer N 3032/40 E verwendet in allen Zweigen und Raten der Abteilung. Am 27. Juni 1941, aufgrund einer Sprachenmeldung, abkommandiert nach Casablanca - Nachrichtenkontrollinspektion - , in Berlin als nicht sicher tropendienstfähig zunächst bis zur Abheilung eines Ausschla- ges zurückgehalten, denn endgültig nicht tropendienstfähig geschrie- ben. Hier bei der M.K.K. auf Durchgang vom 27. Juni 1941 bis ca 15. Januar 1942; eine Meldung um Verwendung beim O.K.M. vom 5.8. 41. wurde vom 2.A.d.N. erst nach Erinnerung im Dezember aufgegriffen. Dann bei Chef MND (B) eingesetzt - Referat Tranow Oberregierungs- rat, mit 1. Febr. zur 2.M.N.K. übernommen, mit 1. Mai 1942 zum Funkge- freiter (B) umernannt mit St.R.Nr. 5875/40 ET. Der 2.A.d.N. zog mich als Akademiker aus der Schreiberlaufbahn heraus - PA 3 - und wollte mich für ein R.O.A. Laufbahn bestimmen; offenbar war es einer dor- tigen Abteilung unbekannt, daß ich schon in die Laufbahn IV (B) übernommen war. So wurde ich als angeblicher Schr.Gfr. mit St.N. 3032/40 ES am 6. Aug. 1942 zur 3/2 A.f.K. abkommandiert nach Wil- helmshaven, wo ich noch heute sitze, obwohl ich seit 1. Mai schon Funk-Gfr. (B) mit St.R. 5875/eo ET war. In Wilhelmshaven wurde ich in der Kompanieschreibstube verwendet als Postbüttel und seit 8. Sept. in der Hausmeisterei (!); der dortigen Abgeschiedenheit ver- dankt meine Arbeit über das Privilegium minus ihr Entstehen.

Der 2.A.d.N. nahm mich auf beiden Laufbahnen X und IV B endgültig heraus, um mich zum R.O.A. freigeben zu können. Mit Wir- kung vom 1. September 1942 wurde ich zum MA Ob.Gfr. mit St.R.Nr. 3032/40 K umernannt, mußte aber noch im März 1943 feststellen, daß meine Personalakte, zu deren Feststellung man mindestens anderthalb Stunden brauchte, die St.R.Nr. 5875/40 ET hat. Es kam dann etwa Mit- te Sept. trotz Umernennung eine Kommandierung als Schreiber auf Wohnschiff Cordillera in Wilhelmshaven, die aber gleich wieder rück- gängig gemacht wurde. Dann war ich für einen Funkmeßlehrgang vorge- sehen, aber wegen meiner starken Kurzsichtigkeit vom Arzt als unfähig